

A close-up photograph of two women embracing warmly. The woman on the right is smiling broadly with her eyes closed, wearing a white t-shirt. The woman on the left is wearing a red t-shirt and has her arms around the other woman. The background is bright and out of focus, suggesting an indoor setting with large windows.

# *frauen*

Frauenzentrale  
St.Gallen

Jahresbericht 2019

## Wir danken

*allen Privatpersonen, Organisationen und der öffentlichen Hand ganz herzlich für die zahlreichen kleinen und grossen äusserst wertvollen Unterstützungen.*

### FRAUENZENTRALE

#### 420 Einzelmitglieder

#### 52 Kollektivmitglieder

Aida – Die Schule für fremdsprachige Frauen, St.Gallen / ARGE Integration Ostschweiz / BPW Club Rheintal / BPW Club St.Gallen-Appenzell / CVP Frauen Kanton St.Gallen / dreischiibe, St.Gallen / Evangelische Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell / Evangelischer Frauenverein Gossau / Evangelischer Frauenverein Wil / Evangelischer Frauenverein Winkeln-St.Gallen / Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie Bistum St.Gallen / FDP des Kantons St.Gallen / FOKA Forum Kaufmännischer Berufsfrauen Sektionen St.Gallen und Appenzell / Forum elle – Die Frauenorganisation der Migros / ForumMann / FrauNesslau / Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland / Frauengemeinschaft Andreas Gossau / Frauengemeinschaft St.Otmar / Frauennetz Gossau / Frauenpavillon im Stadtpark St.Gallen / Frauen- und Müttermgemeinschaft Mels / Frauenverein Balgach / Frauenverein Ganterschwil / Gemeinnütziger Frauenverein Altstätten / Gemeinnütziger Frauenverein Rapperswil-Jona / Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen / Gemeinnütziger Frauenverein Wattwil / iff – forum für frauen / Jüdischer Frauenverein St.Gallen / KAHLV Kantonaler Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen Verband / Kantonaler Bäuerinnenverband St.Gallen / Katholische Frauengemeinschaft Buchs-Grabs / Katholische Frauengemeinschaft Heerbrugg / Katholische Frauengemeinschaft Heiligkreuz / Katholische Frauengemeinschaft Wil / Lyceum Club St.Gallen / Mütter- und Frauentreff Bronschhofen / Ökumenischer Frauenverein Wartau / Ostschweizer Verein für das Kind / PeLago Pflegeheim der Region Rorschach / Pflegeheim St.Otmar, St.Gallen / Protestantischer Frauenverein Tablat / Regionales Beratungszentrum Uznach / SBK Berufsverband Pflege St.Gallen-Thurgau-Appenzell / Schweizerischer Hebammenverband Sektion Ostschweiz / Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton St.Gallen / SP Frauen Kanton St.Gallen / SP Frauen Stadt St.Gallen / Verein Leaderinnen Ostschweiz / Verein Ludothek St.Gallen / VESTG Verein ehem. SchülerInnen St.Galler Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen

#### Gönnermitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Spenden (ab CHF 100)

acervis Bank AG, St.Gallen / Allianz Suisse Generalagentur, St.Gallen / Angehrn Ruth, Flawil / AXA Winterthur Generalagentur, St.Gallen / Bank Vontobel AG, St.Gallen / Bonaccio Heidi, St.Gallen / BPW Club Toggenburg / Brauerei Schützengarten AG, St.Gallen / Bucher Hedy und Jörg, Altstätten / Christen Petra, Lüdingen / Dallmayr Automaten-service SAc, Horn / Evang. Kirchgemeinde Bad Ragaz-Pfäfers / Fischer Louis, Untereggen / Gehrer Monika, Abtwil / Geisser Judith und Schmid Peter, Wattwil / Germann Christina, St.Gallen / Hagmann-Knellwolf Susann, St.Gallen / Hanselmann Heidi, Walenstadt / Hertig Peter, St.Gallen / PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen / Mettler Annelies, St.Gallen / Raggenbass Heidi, Rorschacherberg / Rizzi Giovanni, St.Gallen / Ruckstuhl Liana, St.Gallen / Sander Gudrun, St.Gallen / Schalter & Walter GmbH, St.Gallen / Steinemann-Ruffoni Ornella, Flawil / St.Galler Kantonalbank AG, St.Gallen / Steiner Paul und Heidi, Horgen / Typotron AG, St.Gallen / Vetterli Sandra, Untereggen / Vincenz-Stauffacher Susanne, Abtwil / Walpen AG, Gossau / Widmer Katharina und Walter, Goldach / Widmer Mirjam, Flawil / Züllig-Fey Berti, Berg SG / Zwicky Mosimann Elisabeth, St.Gallen

#### Gemeinden

Altstätten / Andwil / Au / Bad Ragaz / Balgach / Benken / Berg / Berneck / Buchs / Bütschwil-Ganterschwil / Degersheim / Diepoldsau / Ebnat-Kappel / Eichberg / Eschenbach / Flawil / Gaiserwald / Gams / Goldach / Gommiswald / Gossau / Grabs / Häggenschwil / Hemberg / Jonschwil / Kirchberg / Lichtensteig / Lütisburg / Marbach / Mels / Mörschwil / Muolen / Neckertal / Niederbüren / Niederhelfenschwil / Oberbüren / Oberhelfenschwil / Oberriet / Oberuzwil / Pfäfers / Rapperswil-Jona / Rebstein / Rheineck / Rorschach / Rorschacherberg / Rüthi / Schmerikon / Sevelen / St.Gallen / Steinach / Thal / Tübach / Untereggen / Uznach / Uzwil / Waldkirch / Wartau / Wattwil / Widnau / Wildhaus-Alt St.Johann / Wittenbach / Zuzwil

#### BERATUNGSSTELLEN

Arnold Billwiller Stiftung / Bersinger Stiftung / Bundesamt für Sozialversicherungen / Caritas St.Gallen-Appenzell / CF Frauen Rorschach / Ellinor von Ordödy-König Stiftung / Emmy Stumpp-Stiftung / Evang. Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell / Evang. Kirchgemeinde Balgach / Evang.-ref. Kirchgemeinde Magnihalden St.Gallen / Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberer Necker St. Peterzell / Fürsorgeverein St.Gallen / Gemeinde Oberbüren / Gemeinde Wattwil / Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen / Hildebrand Daniel / Jutta Marxer Stiftung / Kanton Appenzell Ausserrhoden / Kanton Appenzell Innerrhoden / Kanton St.Gallen / Kantonale Strafanstalt Saxerriet / Kath. Frauenbund St.Gallen-Appenzell / Kath. Pfarramt Kriessern / Kath. Pfarramt Oberriet / Kiwanis Club Wattwil-Toggenburg / Oertli Instrumente AG, Berneck / Pfarramt Montlingen / Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell / Ruggle Stephan / Selbsthilfe Schweiz / Stadt Rapperswil-Jona / Stadt St.Gallen / Stadt Wil / Stiftung Ärzteverein Stephanshorn / Stiftung Hexenburg / Stiftung SOS-Beobachter / Straubenzeller Fonds / Toggenburger Ärzteverein / Weihnachtsaktion OhO / Winterhilfe St.Gallen / Würth Finance International B.V., Rorschach



# Frauenzentrale

**Frauenzentrale**

Editorial	5
Organisation	6
Geschäftsführung	8
Auskunftsstelle	9
Bersinger Stiftung	9
Rechnungen	10

**Beratungsstellen**

Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität	13
Budget- und Schuldenberatung	18
Haushilfe- und Entlastungsdienst	20
Fachstelle Kind und Familie	22
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen	24
Bericht der Revisionsstelle	26



## Internes Zusammenspiel und externes Schaulaufen

Gerne nehme ich Sie mit auf eine kurze Reise durch die Aktivitäten des Vorstandes im vergangenen Jahr: An der Hauptversammlung 2019 wurde unser neues Vorstandsmitglied, Rahel Bucher, einstimmig in den Vorstand gewählt. Sie hat sich in kurzer Zeit in die Geschäfte des Vorstandes eingearbeitet und die wichtige Rolle der Aktuarin übernommen. Ihre engagierte Mitarbeit wird in der Zwischenzeit vom Vorstand wie auch von allen Mitarbeiterinnen sehr geschätzt.

Leider mussten wir im Laufe 2019 unser Vorstandsmitglied, Romana Giarrizzo, verabschieden. Sie musste aus beruflichen Gründen die Arbeit im Vorstand aufgeben. Der Vorstand bedankt sich bei Romano Giarrizzo für ihren Einsatz zum Wohle der Frauenzentrale.

Aus dem Innovationsteam entstand die Idee, mit allen Mitarbeiterinnen einen Innovationsworkshop durchzuführen. Dieser fand im Juni 2019 statt. Daraus entstand eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen, um einen weiteren gemeinsamen Workshop für 2020 zu planen. Inhaltlich werden wir uns dann mit Haltungsfragen beschäftigen.

Als einer der Höhepunkte darf sicher der Mitglieder- und GönnerInnen-Anlass im Casino St.Gallen bezeichnet werden. Nach einer Einführung durch den Direktor des Casinos, Richard Frehner, versuchten die Teilnehmenden an den Spieltischen ihr Glück, während die Anderen den feinen Apéro genossen. Ein zweiter jährlich wiederkehrender wichtiger Anlass fand Ende Oktober in der DenkBar statt: unser Politikerinnentreffen. Diese Plattform wird von allen Beteiligten immer sehr geschätzt, insbesondere von jenen Politikerinnen, die erst kürzlich ein Mandat übernommen haben, denn der Anlass eignet sich bestens, um neue, wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Die sieben Vorstandsfrauen leisteten im Berichtsjahr 454 Stunden ehrenamtliche Arbeit, was bei einem bescheidenen Ansatz von 40 Franken pro Stunde 18'160 Franken entspricht.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen, liebe Mitglieder, unseren Subvenientinnen und Subvenienten und unseren Gönnerinnen und Gönnern bedanken. Ein weiterer Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen, der Geschäftsführerin und allen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und den Beratungsstellen. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und auf interessante Zusammenkünfte und Gespräche mit Ihnen.

**Jolanda Welter Alker**  
Präsidentin



## Organisation

### Vorstand



Jolanda Welter Alker  
Präsidentin  
seit 01.09.2014



Annette Nimzik  
seit 25.06.2012



Hülya Ocak  
seit 25.06.2012



Maya Grollimund Bühler  
seit 01.09.2014



Sandra Vetterli  
seit 18.05.2017



Claudia Wetter  
seit 07.05.2018



Rahel Bucher  
seit 20.05.2019

### Rücktritte

Dorothea Boesch-Pankow  
22.06.2009 bis 20.05.2019

Karin Roelli  
01.09.2014 bis 20.05.2019

Romana Giarrizzo  
27.06.2016 bis 26.09.2019

## Geschäftsstelle

	E-Mail / Website	Telefon / Fax	Spendenkonto
<b>Frauenzentrale St.Gallen</b> Bleichstrasse 11 9000 St.Gallen	info@fzsg.ch www.fzsg.ch	071 222 22 33 071 223 83 75	PC-Konto CH95 0900 0000 9000 5125 1
<b>Geschäftsführerin</b> Jacqueline Schneider	jacqueline.schneider@fzsg.ch	071 228 08 60	
<b>Sekretariatsleiterin</b> Irene Schuchter	irene.schuchter@fzsg.ch	071 222 22 33	
<b>Buchhalterin</b> Marlise Hug	marlise.hug@fzsg.ch	071 228 08 61	

## Beratungsstellen

	E-Mail / Website	Telefon / Fax	Spendenkonto
<b>Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität</b>	www.faplasg.ch		Notfonds für Schwangere Acrevis Bank AG, St.Gallen CH39 0690 0042 0101 4940 3
Operative Leiterin Jutta Ahlke	jutta.ahlke@fzsg.ch	071 222 88 11	
St.Gallen Jutta Ahlke, Stellenleiterin	faplasg@fzsg.ch	071 222 88 11 071 222 34 50	
Wattwil Marlys Spreyermann, Stellenleiterin	faplawattwil@fzsg.ch	071 988 56 11 071 987 54 41	
Sargans Andrea Marthy, Stellenleiterin	faplasargans@fzsg.ch	081 710 65 85	
Rapperswil-Jona Marlys Spreyermann, Stellenleiterin	faplanjona@fzsg.ch	055 225 74 30	
<b>Budget- und Schuldenberatung</b> Katharina Fortunato, Stellenleiterin	budgetberatung@fzsg.ch schuldenberatung@fzsg.ch	071 222 22 33	PC-Konto CH75 0900 0000 9002 0719 9
<b>Haushilfe- und Entlastungsdienst</b> Andrea Blessing, Stellenleiterin	hed@fzsg.ch	071 228 55 66 071 220 61 59	St.Galler Kantonalbank, St.Gallen CH66 0078 1015 5029 5640 7
<b>Kinderhütendienst</b> Jrène Bernet, Stellenleiterin bis 31.03.2019	kindundfamilie@fzsg.ch	071 222 04 80	PC-Konto CH44 0900 0000 9001 3898 4
<b>Fachstelle Kind und Familie</b> Jenny Heeb, Stellenleiterin seit 01.04.2019			
<b>Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen</b> Pamela Städler, Stellenleiterin	selbsthilfe@fzsg.ch www.selbsthilfe-gruppen.ch	071 222 22 63	PC-Konto CH63 0900 0000 9076 0754 5

## Geschäftsführung

Das Jahr 2019 wird für viele als Jahr der Frauen in Erinnerung bleiben: Am 14. Juni ein Frauenstreik mit hunderttausenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern und am 20. Oktober ein historischer Wahlausgang.



### Was war Ihr Highlight im 2019?

Nun, aus Sicht der Frauenzentrale und ihren Beratungsstellen gab es im Berichtsjahr so viel Erfreuliches, dass eine Seite kaum ausreichen würde, um alles aufzuzählen. Darum picke ich vier Themen heraus:

Zum Einen war auch für uns der Frauenstreik ein grossartiges Erlebnis, das Spuren hinterlassen hat. Die vielen Frauen und Männer auf den Strassen im ganzen Kanton, ja in der ganzen Schweiz – bunt, laut, geeint und mit einer grossen gegenseitigen Solidarität unterwegs. Dass auch das Wetter mitspielte und es zu keinerlei Zwischenfällen kam, rundete den Tag ab. Noch jetzt, Monate später, beeindruckt mich der Anlass sehr, vor al-

lem auch, weil ich weiss, wie viel ehrenamtliche Arbeit von verschiedenen Organisationen und einzelnen Akteurinnen dafür geleistet wurde. Sehr erfreulich ist zudem, dass viele Frauen, die in den Komitees tätig waren, auch weiterhin mit Aktionen in die Öffentlichkeit drängen und so die Botschaft des Frauenstreiks lebendig halten.

Zum Zweiten waren sicher die nationalen Wahlen im Herbst ein Highlight. Bereits im Vorfeld zeichnete sich ab, dass der Frauenanteil markant steigen könnte. Doch am Wahlsonntag wurden selbst die grössten Optimistinnen und Optimisten überrascht: 42 % Frauen im Nationalrat und 26 % Frauen im Ständerat – unglaublich! Auch hier war ein überaus grosser Effort nötig von den einzelnen Kandidatinnen, die zum Teil sehr engagierte Wahlkämpfe führten, aber auch von den Parteien, die ihre Frauen aufstellten. Positiv wirkte zudem auch die nationale Kampagne der Alliance f «Helvetia ruft» und auch wir haben mit unserem Wahlslogan #frauenandieurne aufgezeigt, wie wichtig die Teilnahme jeder Frau an den Wahlen ist. Für den Kanton St.Gallen heisst das konkret, dass wir seit Dezember 2019 mit fünf Frauen in Bundesbern vertreten sind.

Drittens erwähnen möchte ich unser Projekt Fundraising. Auch hier wurde sehr viel Arbeit geleistet, vor allem von Valentine Vogel, unserer externen Fachfrau, welche seit 1½ Jahren ein Mandat bei der Frauenzentrale hat. Es ist ihr gelungen, uns mit Erfolgserlebnissen die Freude am Fundraising zu vermitteln. Sie führte unzählige Gespräche, schuf passende Strukturen und gleiste wertvolle Kontakte auf. Grosse Arbeit hatten dann auch die Stellenleiterinnen, die für die Gesuche in ihrem Bereich den fachlichen Input leisteten, und schliesslich Irene Schuchter und Marlise Hug von der Geschäftsstelle, wo letztendlich alle Fäden zusammenliefen. Im Ergebnis konnten wir so erfolgreich Spendengelder generieren.

Viertens trägt auch ein guter Rahmen dazu bei, dass gute Arbeit geleistet wird. Dazu gehören unsere Subvenientinnen, unsere Sponsoren, Gönnerinnen und Mitglieder, unsere Partnerorganisationen, der ehrenamtlich tätige Vorstand und meine Mitarbeiterinnen. Ihnen und euch allen ganz herzlichen Dank!

Mit viel Elan werden wir auf dem eingeschlagenen Weg weitergehen, ich freue mich!

**Jacqueline Schneider**  
Geschäftsführerin





## Auskunftsstelle der Frauenzentrale

Die Auskunftsstelle der Frauenzentrale ist täglich erreichbar und befasst sich telefonisch, per Mail oder in direktem Kontakt mit den vielen Fragen, die das Leben verursacht, seien dies Probleme im rechtlichen Bereich, im Privat- oder Erwerbsleben, in finanziellen Angelegenheiten, mit Ämtern und Behörden. Frauen, Männer, Jugendliche – wer sich meldet, erhält Auskünfte zu geeigneten Fachstellen. Oft kann auch eine unserer Beratungsstellen den Fall übernehmen und sich der Probleme der Ratsuchenden annehmen.

Auskünfte	2019	2018
Budget- und Schuldenberatung	47.2 %	45.7 %
Allgemeine Auskünfte	12.1 %	16.1 %
Vermittlung an andere Stellen	15.7 %	14.4 %
Bersinger Stiftung	11.4 %	11.3 %
Mitglieder	13.6 %	12.5 %
Anzahl Auskünfte	1738	1606
Anteil E-Mail	17.7 %	17.3 %
Anteil persönliche Kontakte	3.9 %	3.6 %

## Bersinger Stiftung

Der Stiftungsrat hatte insgesamt 231 Gesuche zu behandeln. 104 Gesuche wurden bewilligt, 35 Gesuche konnten teilbewilligt, 90 mussten abgelehnt werden und 2 Gesuche wurden aufgeschoben oder storniert. Für die Beurteilung der Gesuche wandten die Stiftungsrätinnen total 79.92 Stunden auf. Gesamthaft wurden 180'796 Franken für die Auszahlung gutgesprochen.

Gesuchsgründe	2019	2018
Bezahlung ausstehender Zahnarzt- oder Arztrechnungen	28.6 %	24.0 %
Bezahlung der Schulgelder von Kindern oder andere Weiterbildungskosten	28.6 %	31.0 %
Bezahlung an Lebensunterhaltskosten	25.5 %	26.3 %
Deckung entstandener Kosten infolge Trennung/ Scheidung	14.3 %	12.9 %
Kostendeckung ärztlich verordneter Erholungsaufenthalte, Therapien	1.7 %	3.5 %
Andere	1.3 %	2.3 %

Aus folgenden Gründen und Notsituationen werden Gesuche zur finanziellen Unterstützung bei der Bersinger Stiftung eingereicht:

## Geschäftsstelle, Fonds und Beratungsstellen

### Erfolgsrechnung

	2019	2018
Betreuung, Hauswirtschaft HED	588'879.05	606'160.00
Mitgliederbeiträge	48'230.00	48'255.00
Erhaltene Zuwendungen	82'822.75	111'388.25
Fundraising	32'000.00	0.00
Beiträge der öffentlichen Hand	1'633'076.50	1'628'617.05
Übrige Beiträge	27'987.94	28'409.11
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	101'683.15	69'171.35
Übriger Ertrag	67'550.93	67'789.70
<b>Betriebsertrag</b>	<b>2'582'230.32</b>	<b>2'559'790.46</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-32'032.89	-14'000.20
Personalaufwand	-2'114'582.76	-2'114'818.02
Verwaltungsaufwand	-103'627.50	-100'047.34
Mietaufwand	-129'331.10	-141'659.15
Unterhalt- und Reparaturaufwand	-53'129.60	-38'734.73
Abschreibungen	-4'612.90	-7'523.45
Aufwand für Projekte / Veranstaltungen	-65'762.20	-39'527.14
Sonstiger Betriebsaufwand	-57'871.19	-47'215.34
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-2'560'950.14</b>	<b>-2'503'525.37</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21'280.18</b>	<b>56'265.09</b>
Finanzaufwand	-2'540.51	-2'991.56
Finanzerträge	585.65	658.77
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-1'954.86</b>	<b>-2'332.79</b>
<b>Jahresergebnis vor Fondsverwendung</b>	<b>19'325.32</b>	<b>53'932.30</b>
Verwendung Fonds	6'000.00	20'406.15
Zuweisung Fonds	0.00	0.00
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>25'325.32</b>	<b>74'338.45</b>
<b>Zuweisungen / Verwendung</b>		
Zuweisung Fonds zweckgebunden	-1'315.75	-1'326.09
Verwendung Fonds zweckgebunden	1'205.61	544.80
Zuweisung / Verwendung Eigenkapital	-25'215.18	-73'557.16
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

### Bilanz per 31. Dezember

	2019	2018
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'397'991.49	1'342'790.37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79'976.35	91'028.68
Übrige Forderungen	25'594.31	8'020.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	57'141.88	34'009.64
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'560'704.03</b>	<b>1'475'848.89</b>
Finanzanlagen		
– zweckgebunden	298'588.98	348'838.53
– nicht zweckgebunden	77'274.94	76'722.00
Sachanlagen	900.00	5'512.90
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>376'763.92</b>	<b>431'073.43</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'937'467.95</b>	<b>1'906'922.32</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141'157.32	139'305.40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.00	23'788.15
Passive Rechnungsabgrenzung	40'581.35	3'751.05
Rückstellungen		
– Projekte	171'991.56	161'381.96
– Anschaffung / Ersatz	9'930.50	13'350.20
– Sexualpädagogik	38'000.00	38'000.00
– HED	168'585.37	170'718.37
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>570'262.10</b>	<b>550'295.13</b>
Fonds zweckgebunden	593'141.88	598'260.59
<b>Total Fondskapital</b>	<b>593'141.88</b>	<b>598'260.59</b>
Eigenkapital	713'738.65	649'028.15
Freies Kapital	35'000.00	35'000.00
Jahresergebnis	25'325.32	74'338.45
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>774'063.97</b>	<b>758'366.60</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'937'467.95</b>	<b>1'906'922.32</b>

## Geschäftsstelle der Frauenzentrale      Fonds der Frauenzentrale

### Erfolgsrechnung

2019	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	215'815.90	
Weiterbildung / übriger Personalaufwand	8'016.40	
Mietaufwand	20'908.95	
Anschaffungen, PC-Wartung	19'152.90	
Verwaltungsaufwand	48'357.70	
Veranstaltungen / Projekte	17'502.20	
Diverse Aufwendungen	19'023.90	
Kapitalspesen	211.50	
Trägerschaftsbeiträge		173'550.00
Gemeindebeiträge		29'470.00
Mitglieder- und Gönnerbeiträge		48'230.00
Spenden / Fundraising		10'204.00
Veranstaltungen / Projekte		14'795.10
Übrige Erträge		80'641.08
Kapitalerträge		0.14
Fondsverwendung		0.00
<b>Total</b>	<b>348'989.45</b>	<b>356'890.32</b>

### Fonds- und Eigenkapital

	31.12.2019	31.12.2018
Legat Margrit und Rudolf Wild	519'049.74	519'594.54
Fonds Fachstelle Kind und Familie	58'624.59	63'298.50
<b>Total Fondskapital</b>	<b>577'674.33</b>	<b>582'893.04</b>
Fonds für besondere Bedürfnisse der FZ	97'320.65	97'487.34
Fondsergebnis	477.20	614.60
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>97'797.85</b>	<b>98'101.94</b>
<b>Total Kapital</b>	<b>675'472.18</b>	

### Bilanz

2019	Aktiven	Passiven
Kasse	432.70	
Post	115'283.46	
Bank	26'635.60	
Debitoren / VST	9'784.30	
Übrige Forderungen	31'537.90	
Kreditoren / PRA		5'847.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		18'597.95
Rückstellungen		16'441.95
Reserven		35'000.00
Kapital		107'786.31
<b>Total</b>	<b>183'673.96</b>	<b>183'673.96</b>
Kapital am 1.1.2019	99'885.44	
Gewinn 2019	7'900.87	
<b>Kapital am 31.12.2019</b>	<b>107'786.31</b>	





Beratungsstellen

## Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität

Durch eine ungeplante Schwangerschaft kann eine Frau in eine Lebenssituation geraten, in der sie sich gezwungen sieht, ihre Schwangerschaft und die Geburt vor ihrem Umfeld zu verbergen. Häufig führen finanzielle Probleme, mangelnde Unterstützung durch den Kindsvater, die Ausbildungssituation bzw. das jugendliche Alter zu einer verzweifelten Notsituation. Manchmal üben auch Familienmitglieder oder der Kindsvater Druck aus oder bedrohen die schwangere Frau.

Viele Frauen kennen die bestehenden Unterstützungsangebote für Schwangere nicht. Sie können sich in ihrer prekären Lebenslage ein Leben mit einem Kind nicht vorstellen. In der Schweiz können in 18 Kantonen, darunter auch der Kanton St.Gallen, vertrauliche Geburten durchgeführt werden. Das Angebot der vertraulichen Geburt ist selbst unter Fachpersonen noch wenig bekannt.

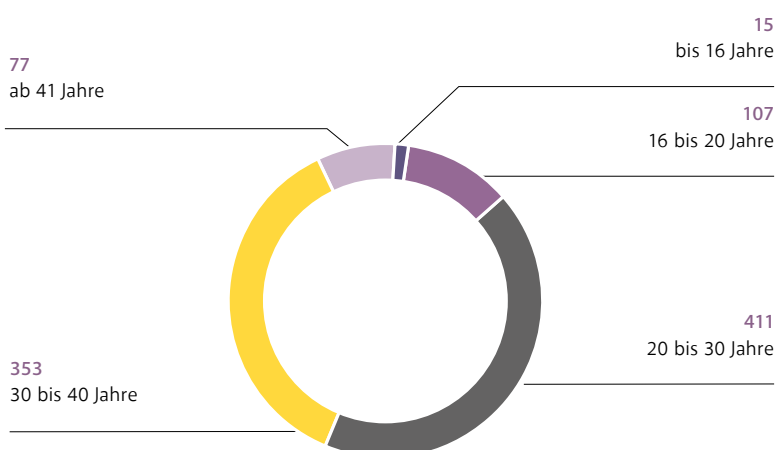
Bei einer vertraulichen Geburt kann sich die Frau schon während der Schwangerschaft unter einem Pseudonym psychosozial und medizinisch betreuen lassen. Anstatt alleine, ohne Hilfe im Verborgenen zu gebären und sich und das Kind unnötigen Risiken auszusetzen, kann die Frau unter einem Pseudonym im Spital gebären und wird rund um die Geburt und im Wochenbett gesundheitlich versorgt und psychosozial begleitet. Die Personalien der schwangeren Frau werden geheim gehalten. Die Zivilstandsbehörde und die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde werden vertraulich über die Geburt und die Identität von Mutter und Kind informiert. Sie sind zur

Geheimhaltung verpflichtet. Das Kind wird vorerst durch Pflegeeltern betreut. Sechs Wochen nach der Geburt entscheidet die Mutter darüber, ob sie das Kind zur Adoption freigegeben möchte. Danach hat sie nochmals sechs Wochen Zeit, um ihren Entscheid rückgängig zu machen.

Ist das Kind volljährig, erhält es die Möglichkeit zu erfahren, wer seine leibliche Mutter ist. Das Recht des Kindes, registriert zu werden und über seine Abstammung zu erfahren, ist gewährt.

Es kommt vor, dass sich Mütter nach einer vertraulichen Geburt gegen eine Adoption und für das Kind entscheiden, weil sie durch die Beratung und Unterstützung für sich und das Baby eine Zukunftsperspektive entwickeln konnten. Die Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität beraten Frauen und Paare im Falle einer ungeplanten Schwangerschaft wertneutral und ergebnisoffen und begleiten sie – wenn erwünscht – auf dem gewählten Weg.

Alter der Betreuten



**Marlys Spreyermann**  
**Fachberaterin Rapperswil-Jona**

## Statistik

	St.Gallen		Wattwil		Sargans		Rapperswil-Jona	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Anzahl Klientinnen und Klienten	637	645	94	87	123	122	109	90
Neuanmeldungen	493	483	73	59	100	77	86	88
Anzahl Ereignisse / Gespräche	1633	1682	368	269	380	317	489	482
Anzahl Kurzberatungen	113	96	18	17	37	36	5	28
<b>Geschlecht</b>								
Frauen	567	546	79	66	99	107	93	76
Männer	70	99	15	21	24	15	16	14
<b>Alter</b>								
bis 16 Jahre	9	6	2	0	1	1	3	1
16 bis 20 Jahre	78	67	7	5	17	11	5	5
20 bis 30 Jahre	283	293	31	41	50	45	47	31
30 bis 40 Jahre	223	227	37	35	44	54	49	46
ab 41 Jahre	44	52	17	6	11	11	5	7
<b>Grund der Anmeldung</b>								
Familienplanung / Verhütung	113	101	26	26	21	25	30	7
Schwangerschaft ungeplant, Entscheidungsberatung	93	81	7	4	20	17	11	14
Gesprächsangebot zum med. SAB	174	144	1	3	24	18	1	0
Schwangerschaft / Mutterschaft	203	259	44	39	34	37	52	52
Sexualberatung	13	6	6	8	5	11	4	5
sexuelle und reproduktive Gesundheit	24	26	2	1	5	11	3	3
Informationen / Dokumentationen	7	15	1	1	8	1	0	3
Pränatale Diagnostik	3	0	0	0	0	0	0	0
Sexualpädagogik (Beratungen Lehrpersonen)	7	13	7	5	6	2	8	6



	2019	2018
<b>Sexualpädagogik (Total aller 4 Stellen)</b>	<b>130</b>	<b>126</b>
Veranstaltungen, davon Unterricht	94	85
– im Kanton SG	68	64
– im Kanton AR	26	21
– im Kanton AI	0	0
Anzahl Teilnehmende	1236	1106
Behindertenbereich, davon Unterricht und Veranstaltungen	24	31
– im Kanton SG	24	31
– im Kanton AR	0	0
– im Kanton AI	0	0
Anzahl Teilnehmende	47	82
Migration	12	10
– Veranstaltungen	12	10
Anzahl Teilnehmende	72	100
Verhütungskoffer Ausleihe	31	42



## Erfolgsrechnung

2019	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	636'097.15	
Weiterbildung / übriger Personalaufwand	26'564.65	
Mietaufwand	66'984.15	
Anschaffungen, PC-Wartung	19'110.80	
Verwaltungsaufwand	34'838.63	
Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale	78'620.00	
Dolmetscherinnen	12'106.40	
Diverse Aufwendungen	26'316.40	
Kapitalspesen	192.92	
Subventionen Kanton SG		800'000.00
Subventionen Kanton AR		63'000.00
Subventionen Kanton IR		15'806.00
Honorareinnahmen		26'644.00
Übrige Erträge		3'110.00
Zinsertrag		13.65
<b>Total</b>	<b>900'831.10</b>	<b>908'573.65</b>

## Bilanz

2019	Aktiven	Passiven
Kasse	167.00	
Bank	334'314.45	
Debitoren	5'036.20	
Übrige Forderungen	18'644.20	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'228.75	
Kreditoren		20'778.50
Rückstellung neue Projekte / Diverses		130'005.00
Rückstellung Sexualpädagogik		38'000.00
Kapital		175'607.10
<b>Total</b>	<b>364'390.60</b>	<b>364'390.60</b>
Kapital am 1.1.2019	167'864.55	
Gewinn 2019	7'742.55	
<b>Kapital am 31.12.2019</b>	<b>175'607.10</b>	

## Notfonds für Schwangere

### Erfolgsrechnung

2019	Aufwand	Ertrag
Unterstützungsbeiträge	32'032.89	
Kapitalaufwand	2.36	
Spenden		25'612.05
Zinsertrag		17.05
<b>Total</b>	<b>32'035.25</b>	<b>25'629.10</b>

### Bilanz

2019	Aktiven	Passiven
Kasse	499.20	
Post	13'676.57	
Bank	92'902.05	
Debitoren	1'384.60	
Kreditoren		999.67
Verpflichtungen gegenüber Klientinnen		8'341.50
Kapital		99'121.25
<b>Total</b>	<b>108'462.42</b>	<b>108'462.42</b>

Kapital am 1.1.2019	105'527.40
Verlust 2019	-6'406.15
<b>Kapital am 31.12.2019</b>	<b>99'121.25</b>



## Budget- und Schuldenberatung

Seit August 2019 bieten wir jeweils an Dienstagnachmittagen eine niederschwellige Kurzberatung von 20 Minuten zum Thema Schulden an. Dieses Angebot ist sehr gut angelaufen. Es ermöglicht Personen mit finanziellen Problemen einen unkomplizierten Zugang zu einer Beratung und die Anmeldung erfolgt online über unsere Homepage.

Die Anfragen in Sachen Schulden haben sich in den letzten Jahren gehäuft, so dass es immer längere Wartezeiten für einen Termin in der Budget- und Schuldenberatung gab. Mit dem neuen Angebot der Kurzberatungen kann dem etwas entgegen gehalten werden. In 20 Minuten kann doch vieles bewirkt werden wie eine angespannte Situation beruhigen, eine Triage zu einer anderen Fachstelle organisieren oder es kommt zur Vereinbarung eines weiteren Beratungstermins, um den Fall gründlich zu bearbeiten.

Die Kernthemen in Kombination mit Schulden sind meist ganz verschieden, am häufigsten beschäftigen jedoch die Schulden bei Krankenkassen, welche zum Teil sehr einschneidend für die Betroffenen sind. Denn der Kanton St.Gallen

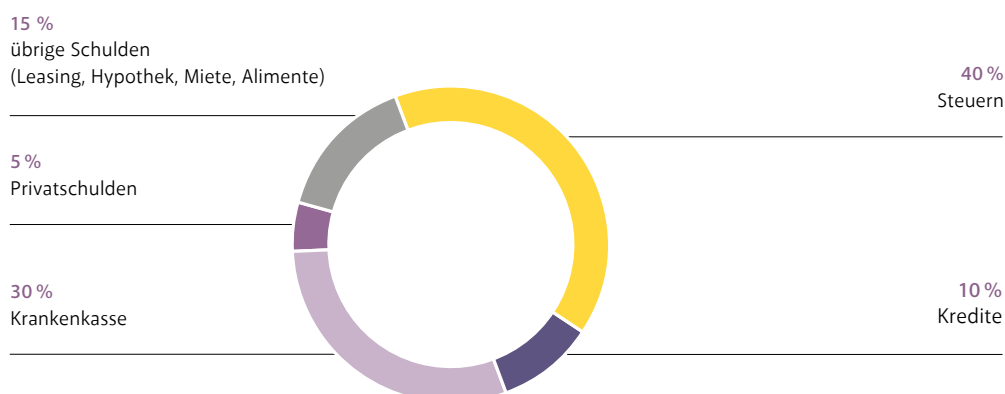
führt seit 2015 eine schwarze Liste für Versicherte, die ihre Krankenkassenprämien nicht bezahlen. Die Bilanz ist ernüchternd: Die Anzahl an Krankenkassen-Ausständen hat sich im letzten Jahr massiv erhöht, die Kosten für die Verlustscheine nehmen weiter zu. Wer auf der schwarzen Liste aufgeführt ist, erhält nur noch im Notfall die medizinische Behandlung vergütet. Per Ende 2019 waren bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen 9'290 Personen gemeldet, welche nur noch Anspruch auf Notfallversorgung haben. Erst wenn die Ausstände bei der Krankenkasse vollumfänglich beglichen sind, wird der Eintrag für betriebene Versicherte in der Liste wieder gelöscht. Personen, die Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen beziehen sowie Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr

werden nicht in die schwarze Liste eingetragen.

Trennungen, Scheidungen, Arbeitslosigkeit sowie Krankheiten oder Unfälle verändern oft die finanzielle Situation. Nach wie vor sind das die Hauptgründe, warum ein Budget aus dem Gleichgewicht fällt und auch Krankenkassenprämien nicht mehr bezahlt werden können. Ändert sich die Lebenssituation, ändern sich oft auch die Einnahmen und Ausgaben. Mit frühzeitigem Eingreifen könnte eine drohende Schuldenfalle vermieden werden – dafür wurden die «Kurzberatungen Schulden» geschaffen.

**Katharina Fortunato**  
Stellenleiterin

### Schulden nach Schuldenkategorien



## Statistik

	2019	2018
<b>Persönliche Beratungen</b>	<b>296</b>	<b>310</b>
Budgetberatungen	44	50
Schuldenberatungen	225	260
– davon Schuldensanierungen	3	4
– davon Finanzbegleitungen	6	5
Kurzberatungen Schulden *	27	–
Telefonberatungen	70	80
Budget- und Schuldenfragen per Mail	60	40
Gesuche an Institutionen	140	151

\* neues Angebot ab August 2019

## Erfolgsrechnung

2019	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	56'671.00	
Weiterbildung / übriger Personalaufwand	1'947.00	
Mietaufwand	4'088.10	
Verwaltungsaufwand	3'316.65	
Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale	6'600.00	
Sekretariatsaufwand FZ	12'000.00	
Übriger Aufwand	1'119.40	
Kapitalspesen	83.60	
Subvention Stadt St.Gallen		40'000.00
Beitrag Kanton AR		2'800.00
Weitere Beiträge		2'357.50
Beratung / Honorare		10'110.00
Spenden		37'000.00
<b>Total</b>	<b>85'825.75</b>	<b>92'267.50</b>

## Bilanz

2019	Aktiven	Passiven
Kasse	500.85	
Post	75'671.52	
Bank	34'659.09	
Kreditoren		83'696.10
Kapital		37'135.36
<b>Total</b>	<b>110'831.46</b>	<b>120'831.46</b>
Kapital am 1.1.2019	30'693.61	
Gewinn 2019	6'441.75	
<b>Kapital am 31.12.2019</b>	<b>37'135.36</b>	



## Haushilfe- und Entlastungsdienst

Mit dem Entscheid, über die Einsätze bei Menschen mit einer Suchterkrankung zu schreiben, merkte ich, dass ich dafür Tastsinn brauche – Tastsinn deshalb, weil Suchtkranksein ein Thema mit vielen Facetten und biografischen Fragmentierungen ist. Wie kann ich diesen Punkten in einem Bericht gerecht werden?

Wann bin ich suchtkrank, wann bin ich alkoholsüchtig, bin ich überhaupt süchtig, bin ich nur süchtig, wenn ich harte Drogen nehme? Herantastend wage ich den Versuch, Antworten zu finden und Gedanken zu formulieren. Aufträge für Einsätze bei Menschen mit einer Suchterkrankung kommen meist durch Berufsbeistände der Stadt St.Gallen zu uns. Dies bedeutet, die Suchtkrankheit hat ihre Langzeit Spuren im Leben dieser Personen heftig hinterlassen. Diese Art der Einsätze sind unsere brüchigen, scheinbar unverbindlichen und fragilen Einsätze. Und trotzdem, es geschieht etwas in den Einsätzen: Auch wenn der Beziehungsaufbau innerhalb eines Einsatzes nicht kontinuierlich geschieht, nicht gleitend wächst, eben oft unterbrochen wird – die Wirkung des Einsatzes findet doch statt, meist langsam, wiederbeginne und im Dasein für die Menschen.

Alkoholsuchtkranken Menschen fehlt fast immer die Anbindung an eine Suchtfachstelle, oder sie wollen sich nicht einbinden lassen («der Erwerb der «Droge» Alkohol ist legal – also bin ich auch nicht krank»). Ein miteinhergehendes Vereinsamen und sich Abkapseln von anderen Menschen, sich in die eigenen vier Wände zurückziehen sind schleichende und stille Prozesse und sie geschehen ganz unspektakulär. Wegen des leisen sich Zurückziehens kann die parallel stattfindende Verwahrlosung im Vergleich zu suchtkranken Menschen mit Konsum harter Drogen lange verheimlicht werden.

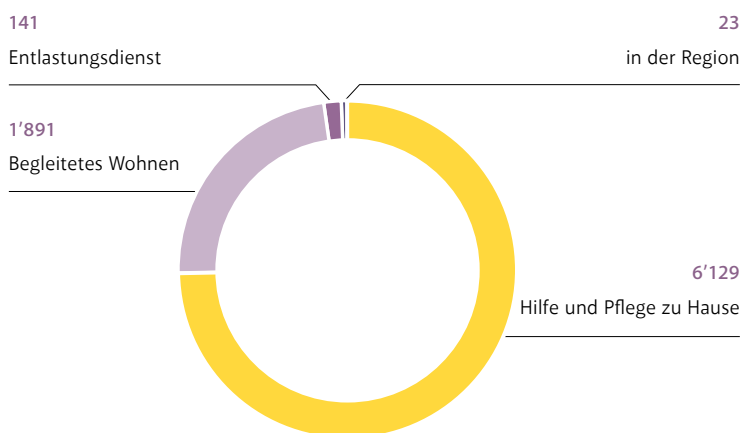
Der soziale Kontext jener suchtkranken Personen, die harte Drogen konsumieren, zeigt sich anders; sie leben im Kontakt mit ihren ebenfalls konsumierenden Kolleginnen und Kollegen in solidarisches Schattenwelten. Sie stützen sich

untereinander oder unterlaufen sich gegenseitig in der Beschaffung anderer zusätzlicher Drogen. Die Vereinsamung geschieht in diesem Kontext anders und tritt nicht im selben Kleid zutage wie bei der Alkoholsuchterkrankung.

Wir können mit unserer Arbeit das Fortschreiten der physischen Folgeerkrankungen bei Menschen mit einer Suchterkrankung und die einhergehenden Abstürze nicht verhindern, jedoch das Fallen kann manchmal abgemildert werden. Das Wiederaufstehen geschieht einfach, unspektakulär und selbstverständlich.

**Andrea Blessing**  
Stellenleiterin

### Einsätze





## Statistik

	2019	2018
<b>Anzahl Einsätze</b>	<b>8'184</b>	<b>8'378</b>
Hilfe und Pflege zu Hause	6'129	6'150
Begleitetes Wohnen	1'891	2'083
Entlastungsdienst	141	120
Region	23	25
Weiterführen von Einsätzen	162	158
Vermittlungen neuer Einsätze	55	33
<b>Geleistete Einsatzstunden unserer Mitarbeitenden</b>	<b>14'774</b>	<b>14'829</b>
Hilfe und Pflege zu Hause	11'393	11'205
Begleitetes Wohnen	2'952	3'215
Entlastungsdienst	361	336
Region	68	73
<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	<b>45</b>	<b>49</b>
Frauen	40	44
Männer	5	5
<b>Klientinnen und Klienten</b>	<b>213</b>	<b>209</b>
Frauen	140	142
Männer	69	64
Kinder	4	3

## Erfolgsrechnung

2019	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	927'649.60	
Weiterbildung / übriger Personalaufwand	34'673.36	
Mietaufwand	25'552.50	
Anschaffungen, PC-Wartung	9'878.75	
Verwaltungsaufwand	9'998.87	
Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale	40'320.00	
Übrige und ausserordentliche Aufwände	19'669.40	
Kapitalspesen	463.05	
Erträge aus Leistungen		588'879.05
Subvention Stadt St.Gallen		345'686.60
Subvention BA für Sozialversicherungen		125'000.00
Auflösung Schwankungsreserven		2'133.00
Spenden		10'928.70
Diverse Erträge		1'521.05
Kapitalerträge		1.87
<b>Total</b>	<b>1'068'205.53</b>	<b>1'074'150.27</b>

## Bilanz

2019	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	238'928.95	
Debitoren	68'842.25	
Aktive Rechnungsabgrenzung	31'095.48	
Sachanlagen	900.00	
Kreditoren		24'680.25
Passive Rechnungsabgrenzung		30'491.35
Rückstellungen für Härtefälle		19'249.62
Rückstellungen besondere Aufwendungen		60'066.75
Rückstellungen Projekte		60'404.00
Schwankungsfonds (Art. 74 IVG)		28'865.00
Fonds für Übernahme von Dienstleistungen		2'556.70
Fonds für Ausbildungskonzept		12'910.85
Kapital		100'542.16
<b>Total</b>	<b>339'766.68</b>	<b>339'766.68</b>
Kapital am 1.1.2019	94'597.42	
Gewinn 2019	5'944.74	
<b>Kapital am 31.12.2019</b>	<b>100'542.16</b>	

## Fachstelle Kind und Familie

Das Jahr 2019 war ein Jahr des Umbruchs und der Veränderung. Die Stelle hat einen neuen Namen, eine neue Stellenleitung und einen neuen Standort erhalten. Verschiedene Ideen und Projekte sind entstanden, aus «Kinderhort» wurde «Betreuter Spielnachmittag».

Seit 15 Jahren existiert das Betreuungsangebot «Kinderhort» der Fachstelle Kind und Familie (vormals Kinderhütendienst). Im 2019 ist die Vision des Projektes «Betreuter Spielnachmittag» entstanden. Es ist ein niederschwelliges, soziales Angebot, welches die Integration und Entwicklung der Kinder und Familien fördert, Familien entlastet sowie die Chancen junger Menschen bei der Lehrstellensuche erhöht.

Spielen, singen, basteln, klettern, Sandburgen bauen, verstecken, hüpfen, Käfer beobachten, Regentropfen klopfen hören – das alles und noch viel mehr können Kinder am betreuten Spielnachmittag erleben. Im Mittelpunkt steht das freie Spiel.

Das Angebot findet jeweils am Mittwochnachmittag in den Räumlichkeiten der Spielgruppe «Zaubernuss» in St.Gallen statt. Der Nachmittag ist für alle Kinder zwischen 1 und 7 Jahren aus der gesamten Region zugänglich. Es ist ein Ort, an welchem kurzfristig alters- und herkunftsübergreifend Kinder betreut werden und ein Beitrag zur Integration und Begegnung geleistet wird. Kinder mit Migrationshintergrund, aus Ein-Eltern- oder Working Poor-Familien sowie auch aus Familien ohne finanzielle Schwierigkeiten finden sich hier zusammen. Das Angebot wird durch eine Fachperson geleitet. Unterstützt wird sie von zwei jugendlichen BabysitterInnen.

Die BabysitterInnen helfen bei den Vorbereitungen und bei der Umsetzung des Spielnachmittages mit. Die Mitarbeit am Spielnachmittag gibt ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, Sicherheit

zu gewinnen und die eigenen Stärken wie Schwächen im Umgang mit Kindern zu erkennen. Dies unterstützt die Jugendlichen bei der Befähigung in der Arbeit mit kleinen Kindern. Weiter werden die Kompetenzen im Bezug auf Begleitung, Planung und Betreuung gefördert.

Eltern haben Gelegenheit, in dieser Zeit einen dringenden Termin wahrzunehmen, sich vom anstrengenden Familienalltag zu erholen, die Work-Life-Balance zu unterstützen oder Zeit für ungeplante Geschehnisse zu haben. Weiter bietet das Angebot Ämtern und Beratungsstellen die Möglichkeit, Termine auf den Mittwochnachmittag zu legen, um schwierige oder belastende Gespräche nicht im Beisein der Kinder führen zu müssen.

Das Angebot erfreut sich bei Klein und Gross hoher Beliebtheit und ist am neuen Standort gut angelaufen. Ich freue mich auf viele weitere spannende Momente, fröhliche Kinder und glückliche Eltern.

**Jenny Heeb**  
Stellenleiterin



Statistik

	2019	2018
<b>Kontakte</b>	<b>2828</b>	<b>2802</b>
telefonisch	1255	958
per E-Mail	1573	1844
<b>Neue Vermittlungen</b>		
ausgeführt	108	103
in Arbeit	13	9
betreute Familien insgesamt	293	287
<b>Notfalleinsätze</b>	<b>73</b>	<b>80</b>
davon in St.Gallen	70	72
davon ausserhalb	3	8
<b>Babysitter / Kinderbetreuerinnen</b>		
unter 20-jährige im Einsatz	129	158
über 20-jährige im Einsatz	91	108

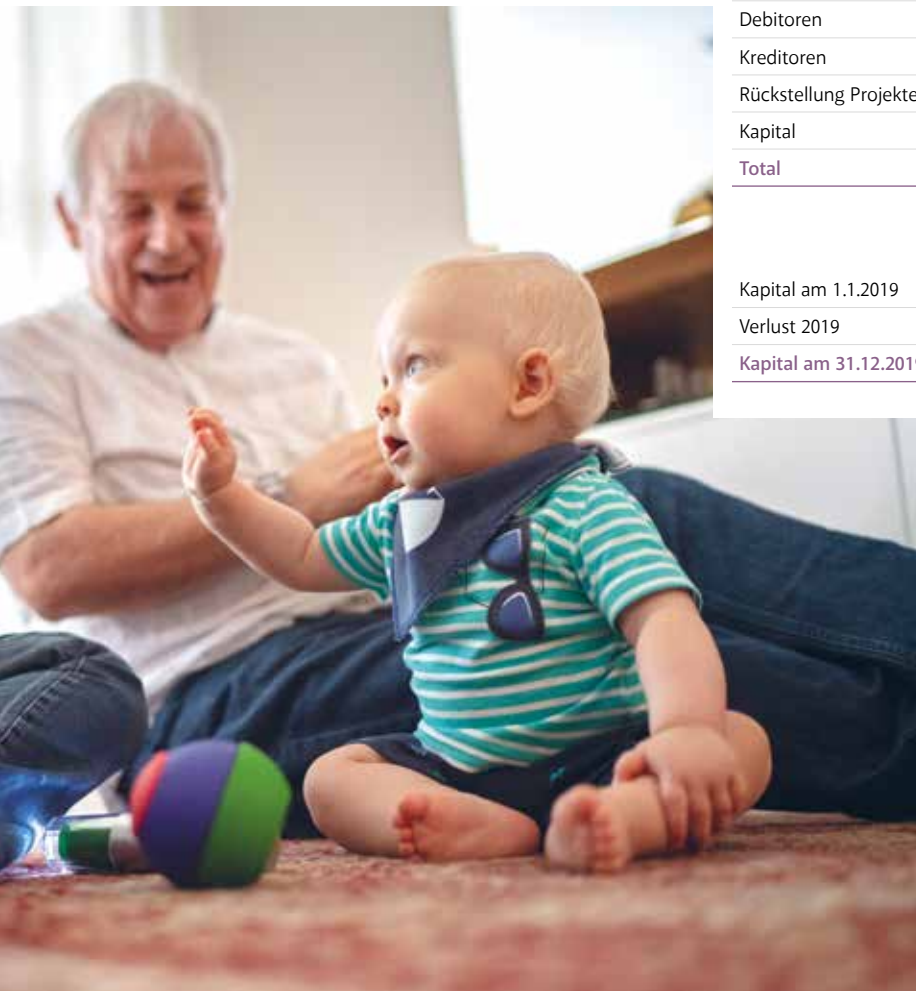
Erfolgsrechnung

2019	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	81'709.75	
Weiterbildung / übriger Personalaufwand	389.20	
Mietaufwand	2'317.70	
Anschaffung / PC-Wartung	1'363.95	
Verwaltungsaufwand	3'918.05	
Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale	6'920.00	
Aufwand für Aktivitäten	1'152.40	
Hilfe aus Fonds für Klienten	1'000.00	
Übriger Aufwand	20'809.83	
Kapitalspesen	290.00	
Subvention Stadt St.Gallen		26'000.00
Subvention Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen		26'000.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		44'337.65
Spenden		5'000.00
Fonds Kind und Familie		11'645.30
<b>Total</b>	<b>119'870.88</b>	<b>112'982.95</b>

Bilanz

2019	Aktiven	Passiven
Kasse	541.10	
Post	30'568.93	
Bank	21'159.54	
Debitoren	5'593.95	
Kreditoren		14'116.35
Rückstellung Projekte		11'930.50
Kapital		31'816.67
<b>Total</b>	<b>57'863.52</b>	<b>57'863.52</b>

Kapital am 1.1.2019	38'704.60
Verlust 2019	-6'887.93
<b>Kapital am 31.12.2019</b>	<b>31'816.67</b>



## Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Im Jahr 2019 sind mit unserer Begleitung wieder einige neue Selbsthilfegruppen entstanden. Trotz allen neuen Medien bleibt der Wunsch nach Austausch von Angesicht zu Angesicht bestehen. Die Rückmeldungen von Gruppenmitgliedern motivieren uns in unserer täglichen Arbeit rund um die Förderung der Selbsthilfe. Drei Aussagen von Teilnehmenden von Selbsthilfegruppen möchten wir Ihnen hier vorstellen:

### Sarah (37) Borderline

Sarah geht mit 27 zum ersten Mal in eine Selbsthilfegruppe, als sie in einer Klinik ist. Die Gruppe ist für sie ein wichtiger Fixpunkt. Dort trifft sie regelmässig Menschen, auf die sie sich verlassen kann. Dort darf sie so sein, wie sie ist. Mit ihrer ganzen Problematik. «Man kann sich austauschen und erhält Tipps von weiteren Betroffenen, die an einem anderen Punkt sind als man selbst.»

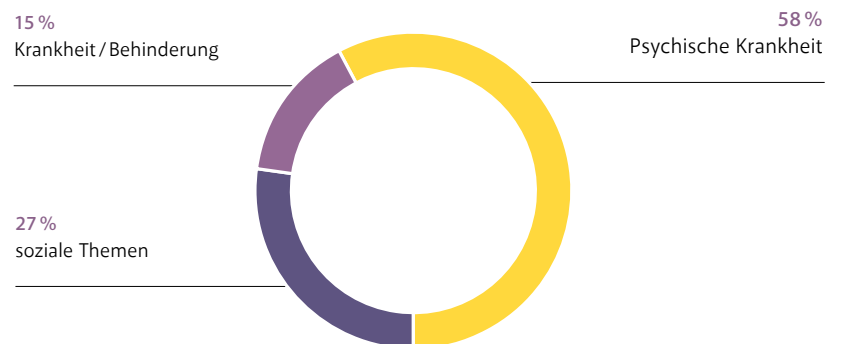
### Edit (64) Eltern nach Suizid

Edit ist seit fünf Jahren bei der Selbsthilfegruppe «Regenbogen» für Menschen, die ein Kind verloren haben. Am Tag des Suizids ihres Sohnes brach für Edit die Welt zusammen. Im Internet suchte sie nach Antworten und Menschen, die das Gleiche erlebt haben. Als sie beim «Regenbogen» anrief, spürte sie sofort eine starke Verbundenheit. Sie findet in der Selbsthilfegruppe viel Verständnis – auch ohne grosse Worte. «Ich sehe wieder eine Perspektive, weil ich Menschen getroffen habe, die zurück ins Leben gefunden haben.»

### Hugo (60) Angehöriger Bipolare Störung

Hugos Frau hat eine bipolare Störung. Er trifft sich mit anderen Angehörigen in einer Selbsthilfegruppe. Dort werden alltägliche Probleme in einer menschlichen und gefühlsmässigen Tiefe diskutiert, die Hugo gut tun. Bei den Treffen werden Probleme aufgenommen, die gerade anstehen. Häufig haben die anderen Mitglieder diese Probleme auch schon durchlebt und können erzählen, wie sie damit umgegangen sind. «Ich fühlte mich in der Gruppe von Beginn weg

### Thematik



wohl. Die Gruppe ist ein Ort, wo man seine Sorgen offen auf den Tisch legen kann, denn die Abmachung ist, dass von diesen Sitzungen nichts raus geht.»

Falls Sie sich für weitere Erfahrungsberichte aus dem vielfältigen Angebot der gemeinschaftlichen Selbsthilfe interessieren, empfehlen wir Ihnen unsere akustische Bibliothek. Sie finden die Hörbeiträge auf der Webseite unserer Dachorganisation Selbsthilfe Schweiz: [www.selbsthilfe-schweiz.ch](http://www.selbsthilfe-schweiz.ch)

**Pamela Städler**  
Stellenleiterin

## Statistik

	2019	2018
<b>Selbsthilfegruppen</b>		
Selbsthilfegruppen	132	123
Geleitete Gruppen	70	61
Neu gegründete Gruppen	21	36
<b>Leistungen</b>	<b>652</b>	<b>586</b>
davon Kurzberatung	105	109
davon Vermittlung	547	477
<b>Thematik</b>		
Krankheit / Behinderung	15 %	15 %
Psychische Krankheit	58 %	58 %
soziale Themen	27 %	27 %
<b>Personenspezifische Angaben</b>		
Betroffene	68 %	65 %
Angehörige	18 %	19 %
Fachpersonen	6 %	10 %
Drittpersonen, diverse	8 %	6 %
<b>Kontaktart</b>		
Telefon	63 %	67 %
E-Mail	33 %	31 %
Persönliche Gespräche	3 %	2 %
<b>Homepage-Besuche</b>	<b>6338</b>	<b>7991</b>
<b>Leistungen</b>		
Beratung und Information	17 %	17 %
Gruppenaufbau	18 %	18 %
Referate und Veranstaltungen	6 %	3 %
Vernetzung	12 %	13 %
Arbeitsgruppen und Projekte	7 %	7 %
Dokumentation	3 %	4 %
Öffentlichkeitsarbeit	12 %	12 %
Evaluation, Qualitätssicherung	3 %	4 %
Interne Zusammenarbeit	5 %	6 %
Aufwand Infrastruktur / Räume	7 %	7 %
Administration / Fundraising	10 %	9 %

## Erfolgsrechnung

2019	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	123'938.20	
Weiterbildung / übriger Personalaufwand	1'110.55	
Mietaufwand	18'784.05	
Anschaffungen, PC-Wartung	8'236.10	
Verwaltungsaufwand	5'909.90	
Trägerschaftsbeitrag Frauenzentrale	16'090.00	
Übriger Aufwand	4'966.76	
Kapitalspesen	358.95	
Subvention Kanton St.Gallen		130'000.00
Subvention Stadt St.Gallen		8'705.00
Subvention Stadt Rapperswil-Jona		4'000.00
Subvention Stadt Wil		4'751.40
Subvention Kanton AR		9'500.00
Subvention BA für Sozialversicherungen		24'876.00
Erlös aus Beratungen		1'750.00
Diverse Erträge		4'846.40
Spenden		1'078.00
<b>Diverse Erträge</b>	<b>179'394.51</b>	<b>189'506.80</b>
Spenden		

## Bilanz

2019	Aktiven	Passiven
Kasse	151.55	
Post	22'145.00	
Bank	90'989.93	
Debitoren	5'346.95	
Kreditoren		5'831.55
Rückstellungen		23'544.61
Kapital		89'257.27
<b>Total</b>	<b>118'633.43</b>	<b>118'633.43</b>
Kapital am 1.1.2019	79'144.98	
Gewinn 2019	10'112.29	
<b>Kapital am 31.12.2019</b>	<b>89'257.27</b>	

## Bericht der Revisionsstelle

### Zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung der Frauenzentrale St.Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz auf Seite 10) der Frauenzentrale St.Gallen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

**Bruno Räss**

Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Severin Klein**

St.Gallen, 31. März 2020



## Wir danken

den Stiftungen und Fonds, die im 2019 verschiedene Projekte der Frauenzentrale und der Beratungsstellen mit einem grosszügigen Beitrag unterstützten:

- Arnold Billwiller Stiftung
- DOMO Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Jutta Marxer Stiftung
- Lienhard-Stiftung
- Lotteriefonds des Kantons St.Gallen
- Metrohm Stiftung
- Simon Rothschild Fonds
- Stiftung des Ärztevereins  
Klinik Stephanshorn
- Straubenzeller Fonds

### Impressum

#### Frauenzentrale St.Gallen

Bleichestrasse 11  
9000 St.Gallen  
T 071 222 22 33  
F 071 223 83 75

#### Gestaltung

Schalter&Walter GmbH, St.Gallen

#### Druck

Typotron AG, St.Gallen

#### Quellenangabe Bilder

Shutterstock, iStockphoto

Wir danken den Sponsoren der Frauenzentrale für die freundliche Unterstützung

**Allianz** 



**Dallmayr**  
VENDING & OFFICE



*frau  
en*

Frauenzentrale  
St.Gallen

Bitte frankieren

Frauenzentrale St.Gallen  
Bleichestrasse 11  
9000 St.Gallen



## Anmeldung zur Mitgliedschaft

Einzelmitglied	90.– CHF Jahresbeitrag
Kollektivmitglied	180.– CHF Jahresbeitrag
Gönnermitglied	300.– CHF Jahresbeitrag

Wollen Sie auch Mitglied der  
Frauenzentrale St.Gallen werden?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift